Dialog

GMB GmbH • www.gmbgmbh.de • kontakt@gmbgmbh.de

3/2014
9. Jahrgang

Übernahme der Wartung und Instandsetzung der Dustex, Blaster- und HD Reinigungsanlagen im KW Jänschwalde durch Bereich Strom/Wärme

Am 1. Juli 2014 erfolgte die Übernahme der Wartung und Instandsetzung der Dustex, Blaster- und HD Reinigungsanlagen im KW Jänschwalde. Die dafür eingesetzten Kollegen der Abteilung Wartung Instandsetzung wurden im Vorfeld durch Schulungen des Anlagenherstellers gezielt ausgebildet. Die gute Vorbereitung der Übernahme und das hohe Engagement unserer Kollegen ermöglichte den reibungslosen Start der neuen Aufgaben.

Die zu betreuenden Anlagen werden hauptsächlich in Brechergebäuden (Walzenrostsiebe, Prallhammermühlen), Übergabestationen (Schwenkbrecher) und im Grabenbunker (Bandentstaubungsanlagen) eingesetzt.



Axel Schultka bei der Überprüfung der Luftkanonenanlage im Werk I, Kraftwerk Jänschwalde

Kurzüberblick der Funktionsweise

Dustex Staubniedernebelungssystem
Dieses System arbeitet mit Zweistoffdüsen bei geringen Drücken mit den Medien Wasser und Druckluft. Wasser wird mit Druckluft in mikrofeine Tropfen (10 bis 50 µm) vernebelt. Dadurch wird aus der versprühten Wassermenge eine maximale Tropfenanzahl und Tropfenoberfläche gewonnen. Die kleinen Wassertropfen lagern sich an die Staubpartikel an, bilden Konglomerate und sinken ab.

So entstehen mehrere Effekte:
- niedrige Staubemissionswerte
- geringer Wasserverbrauch
- der Feuchtezusatz des später thermisch zu behandelnden Produktes liegt unterhalb der Promillegrenze

VSR Blaster Luftkanonen
Die VSR Blaster Luftkanonen werden zur pneumatischen Schüttgutaktivierung in Silos, Bunkern und Prozessanlagen eingesetzt. Komprimierte Luft strömt in Millisekunden durch einen großflächigen Rohrquerschnitt in die kritischen Materialzonen und aktiviert diese. Die impulsartig freigesetzte Energie zerreißt die Materialbindungen und überbrückt so die Haftreibung. Infolge des Luftstoßes und der Fluidisierung fließt bei geringer Gleitreibung das aufgestaute Material im normalen Schwerkraftfluss aus.

Wir wünschen den Kollegen Lutz Philipp (VA), Axel Schultka und Rene Getzschmann ein gutes Gelingen für die Zukunft. Erklärtes Ziel ist die 100%ige Vertragserfüllung gegenüber unserem Auftraggeber VE-Generation. ●



Familie und Beruf

Beim Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie schauen viele ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer etwas wehmütig auf die Zeit von vor 1990 zurück. Es war möglich, beides unter einen Hut zu bringen. Die konkreten Bedingungen würden wohl aber bei den heutigen Müttern und Vätern eher kritisch gesehen werden. Die Möglichkeit, auch Kleinkinder von 6.00 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends betreuen zu lassen und zwischenzeitlich mit dem Bus zur Arbeitsstelle zu fahren, voll zu arbeiten und dann das Ganze rückwärts, wäre wohl heute gar nicht mehr vermittelbar. Natürlich ist dieser Ansatz auch keine DDR-Nostalgie.

Die Frage Beruf und Familie in Einklang zu bringen ist jedoch geblieben. Die Rückläufe aus den MyOpinion-Umfragen haben deutlich den Stellenwert dieses Themas bestätigt. Erfreulich ist für unsere GMB eine Zunahme von Geburten im Kreis unserer Belegschaft zu verzeichnen. Hier, bei den vielen Standorten der GMB, eine für alle Betroffenen zufriedenstellende Lösung zu finden, war nicht leicht.

Mit der freiwilligen Initiative der Arbeitgeberseite, für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren, die eine Kindereinrichtung besuchen, einen Zuschuss von 100 Euro/Monat zu gewähren, ist eine anspruchsvolle Lösung gefunden worden.

Unser Anspruch war und ist es, dass wir eine positive Unternehmenskultur leben und auf wirtschaftlich tragbare Wünsche der Belegschaft eingehen. ●



GMB GmbH sponsert Findling

Nach dem Diebstahl der Bronzestatue Carl Blechens aus dem Blechenpark in Cottbus, war die Carl-Blechen-Gesellschaft seit dem Jahr 2008 bemüht, eine Ersatz für die Statue zu finden. Eine Reproduktion der Plastik war mangels Gussform nicht mehr möglich, so dass der Vorstand der Blechen-Gesellschaft beschloss, dem Cottbuser Landschaftsmaler einen Findling zu widmen.



Mit Unterstützung der GMB GmbH wurde auf dem Findlingsdepot im Tagebau Jänschwalde durch Herrn Professor Bockmühl, Familie Bahrke und dem Geologen Wolfram Köbbel ein 1.350 Millionen Jahre alter verkieselter Sandstein aus der Provinz Dalarna in Schweden gefunden, den die Eiszeit in das Lausitzer Braunkohlerevier geschoben hat.

Der Findling wurde im Auftrag der GMB durch Firma EKIE zum Steinmetz-und Steinbildhauermeister Maik Brunzel nach Cottbus transportiert und dort bearbeitet. Neben dem Schriftzug mit den Lebensdaten wurde auf dem rötlichen Stein ein stilisierter Pinsel und ein kleines Porträt Carl Blechens eingearbeitet. Die Namen der Sponsoren befinden sich links unten an der Außenseite des Findlings.

Am Nachmittag des 28. Juli 2014 wurde der Findling zu seinem Bestimmungsort gefahren und auf dem eigens angefertigten Fundament verankert.



Am Vormittag des 29. Juli 2014 fand anlässlich des 216. Geburtstages Carl Blechens die feierliche Enthüllung des Gedenksteines am Eingang des Blechenparkes an der Franz-Mehring-Straße statt.

Dank der Initiative der Cottbuser Carl-Blechen-Gesellschaft und dem Engagement ihrer Unterstützer ist für den bedeutenden deutschen Landschaftsmaler wieder ein würdiges Denkmal in seiner Geburtsstadt entstanden. ●

Unwetter in der Lausitz sorgen für Beschäftigung

Schwere Unwetter im Revier haben die Besatzung der Kraftwerke und der Bereitschaftsdienste in den letzten Wochen gehörig in Atem gehalten. Eine noch nie dagewesene Serie von Blitzeinschlägen in vorgelagerte Netze führte zu Spannungsspitzen, wodurch sich das HKW Senftenberg am 25. Juli, 29. Juli und 2. August sowie das BMHKW Sellessen am 25. Juli- und 2. August über Sicherheitsfunktionen selbst abschalteten. Auch die Heizwerke in Nochten, Laubusch und Welzow waren jeweils am 25. Juli, 28. Juli und 2. August davon betroffen.

Aufgrund des schnellen und besonnenen Handelns der Betriebsmannschaften vor Ort waren keine Schäden zu verzeichnen und die Versorgungssicherheit war nicht gefährdet. Die betroffenen Anlagen wurden nach Sicherheitskontrollen wieder angefahren und standen zeitnah wieder zur Versorgung zur Verfügung.

Mein Dank gilt allen Diensttuenden und den Bereitschaften für ihr professionelles Handeln zur Aufrechterhaltung der Versorgung. ●

Jens Werner
Leiter Strom/Wärme

Brasilianische Exkursion durch das BMHKW Sellessen



Wie man einen Ort wie Neu-Haidemühl, mit 110 Einfamilienhäusern, 180 Mietwohnungen, einem kirchlichen Gemeindehaus, einem Dorfgemeinschaftshaus, einem Kindergarten, einer Schule und einem Gebäude der Feuerwehr, mit einem Nahwärmenetz von ca. 15 km Länge eines Biomasseheizkraftwerkes (BMHKW), das ausschließlich nachwachsendes Restholz aus den Tagebauen der Region verwertet, versorgt, wollte eine brasilianische Delegation bei einer Exkursion durch das BMHKW wissen.
Der Termin am 31. Juli 2014 kam durch eine Anfrage der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg unter Leitung von Frau Dr. rer. pol. Bruna Missagia des Lehrstuhls Kraftwerkstechnik zustande. Herr Freudenberg erklärte den interessierten Exkursionsteilnehmern aus Brasilien den Prozess von der Anlieferung des Frischholzes über die Rostfeuerungsanlage bis hin zur Wärmeabgabe über das Rauchgas zur Heißdampferzeugung und anschließenden Nutzung der effizienten Technik der Kraft-Wärme-Kopplung, wo Dampf in doppelter Weise genutzt wird, zum einen zum Antrieb einer Turbine zur Stromerzeugung und zum anderen der Möglichkeit der direkten Abführung zur Fernwärmeversorgung. Durch das hohe technische Sachverständnis der Dolmetscherin, seitens der BTU, konnten alle Fragen sprachlich sowie technisch verständlich gestellt und beantwortet werden. ●

Von der Praxis in den Hörsaal – Entwicklungschance für GMB-Mitarbeiter

Ein berufsbegleitendes Studium bietet Menschen, die bereits im Berufsleben stehen und sich trotzdem weiter entwickeln möchten, die Möglichkeit, ihren beruflichen Horizont zu erweitern.

Mit **KIApro** wird dazu an der Hochschule Zittau/Görlitz eine interessante Studienform in Zusammenarbeit mit Arbeitgebern angeboten.

Was ist KIApro?

Es ist ein kooperatives Studium für Mitarbeiter im Unternehmen, die einen Bachelor- oder Diplom-Ingenieurabschluss anstreben und auch während des Studiums eine enge betriebliche Bindung aufrecht erhalten wollen.

WER?

Zielgruppe

- Techniker, Meister, Facharbeiter mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, mit/ohne Hochschulzugangsberechtigung, mit Aufstiegschancen im Unternehmen

WAS?

Studiengänge und -abschlüsse

- Bachelor of Engineering/Diplom-Ingenieur/-in (FH) in den Studiengängen Maschinenbau, Energie- und Umwelttechnik, Elektrotechnik, Mechatronik
- 8 bzw. 10 Semester (je nach Studiengang und Abschluss)

WIE VIEL?

Kosten und Zuwendungen

- Änderung des Arbeitsvertrages in Teilzeit: 50% Arbeitszeitabsenkung, 50% Vergütungsabsenkung
- Einmaliger Beitrag der GMB an die Hochschule: 500 Euro/Student
- Übernahme der Semesterbeiträge nach erfolgreichem Abschluss des Studiums
- Erstattung der Arbeitsmittel bis zu 1.500 Euro
- Praxiseinsätze gemäß Entwicklungsplan, Benennung eines Mentors und Vermittlung eines geeigneten Themas zur Erstellung der Abschlussarbeit

WARUM?

Vorteile

- Förderung der Weiterbildung engagierter Facharbeiter, Meister und Techniker
- Planungssicherheit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Studiengang und -abschluss werden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich ausgewählt
- Kostensparend/Absicherung der Krankenversicherung

Interessiert?

Für alle Fragen steht Frau Dagmar Graf als Ansprechpartnerin zur Verfügung. ●

Willkommen im Ingenieurbüro



Matthias Hegewald

Das Ingenieurbüro Bergbauplanung/Bau/Wasserwirtschaft hat im Fachbereich Wasserwirtschaft Verstärkung erhalten. Seit Juli gehört Matthias Hegewald zum Team unter Leitung von Carsten Schützel. Er wird entsprechend seiner Ausbildung vor allem Projekte zu den Themen Wasserbau/Siedlungswasserwirtschaft/Umweltingenieurwesen bearbeiten. Nach dem Studium des Umweltingenieurwesens und der Verfahrenstechnik an der BTU Cottbus hat er bereits Erfahrungen als Projektingenieur und Projektleiter in verschiedenen Ingenieurbüros gesammelt. Unter anderem bearbeitete er Projekte in der Altlastensanierung, im Tief- und Straßenbau, Sanierungsplanungen im Erdbau, RDV sowie Wasserbau.
Matthias Hegewald ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Mit seiner Familie wohnt er in Cottbus.
Unserem neuen Kollegen und Mitarbeiter Matthias Hegewald ein herzliches Glückauf und Willkommen im Ingenieurbüro! ●

Nachruf

Am 31. August 2014 ist unsere Mitarbeiterin

Petra Heinze

plötzlich und unerwartet im Alter von 47 Jahren verstorben.
Frau Heinze war 31 Jahre im Bergbau tätig.
Während ihrer Tätigkeit in unserem Unternehmen erwarb sie sich durch ihre engagierte und zuverlässige Arbeit Achtung und Anerkennung. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.
Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

GMB GmbH

Geschäftsleitung Mitarbeiter Betriebsrat

Der Betriebsrat informiert

Tarifabschluss
In zwei Verhandlungsrunden konnte die Tarifkommission mit dem Arbeitgeber folgendes Ergebnis erzielen:

- Mit Wirkung ab 1. August 2014 wird das individuelle monatliche Entgelt um 70 € erhöht.
- Ab 1. Oktober 2015 erhöht sich für weitere 12 Monate das individuelle monatliche Entgelt um 2,2 %.
- Erhöhung der Zulagen gemäß Anlage 2 HTV zum 1. August 2014 um 2,5 % und ab 1. Oktober 2015 um 2,2 %

Betriebsversammlung
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 9. Oktober 2014, 13.00 Uhr findet im Kulturhaus Schwarze Pumpe unsere diesjährige Betriebsversammlung statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Neben den Berichten des Betriebsrates und der Geschäftsführung werden als Gäste zwei Vertreter der Rentenversicherung Knappschaft zu den aktuellen Themen aus dem ab 1. Juli 2014 geltenden Rentenpaket sprechen und natürlich auch eure Fragen beantworten.
Zur Vorbereitung der Versammlung bitten wir um eure aktive Mitarbeit. Probleme, Fragen und Anregungen zu dieser Veranstaltung können ab sofort an den Betriebsrat gemeldet werden.
Nutzt die Gelegenheit, eure Fragen und Hinweise im großen Mitarbeiterkreis und mit der Geschäftsführung zu diskutieren!

Zusammensetzung Betriebsrat
Seit dem 2. Juni 2014 befindet sich Melanie Belka in Mutterschutz/Elternzeit. Judith Hahne ist als ordentliches Betriebsratsmitglied nachgerückt.

Freiwillige Initiative des Arbeitgebers

- Für Arbeitnehmer mit Kindern im Alter von 2 bis 7 Jahren, die eine Kindereinrichtung besuchen, gewährt der Arbeitgeber einen monatlichen Zuschuss von 100 €.

Der Betriebsrat ●

Aufruf zum Fotowettbewerb

Die Geschäftsführung und der Betriebsrat der GMB rufen alle Mitarbeiter zur Teilnahme am Fotowettbewerb unter dem Motto „Urlaubsbilder" auf.
Eine Jury trifft die Entscheidung über zu prämierende und auszustellende Fotos. Die Ausstellung erfolgt ab Mitte 2015 auf den Fluren unserer Geschäftsräume in Senftenberg und Schwarze Pumpe.
Wir bitten, max. 5 Bilddateien bzw. auch Negative bis zum 30. Oktober 2014 im Sekretariat Ingenieurbüro bzw. als E-Mail an gabriele.noack@gmbgmbh.de einzureichen. ●

Jubilare

GMB GmbH
VERTRAULICH

Impressum • GMB Dialog 3/2014

Herausgeber: Werner Fahle, Geschäftsführer GMB GmbH | kontakt@gmbgmbh.de | Telefon: 03573 78-3230
Sitz der Gesellschaft: Knappenstraße 1 | 01968 Senftenberg
Redaktionelle Betreuung und Layout: Renate Becker | agreement werbeagentur gmbh | becker@agreement-berlin.de
Telefon: 030 97 10 12 13 | Grevesmühlener Straße 28 | 13059 Berlin
Druck: BWS Behindertenwerk GmbH | Wiesenweg 58 | 03130 Spremberg (Im Auftrag der GMB)

Nachdruck oder Verwendung von Text- und Bildmaterial, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im **Dezember 2014**.

A Vattenfall company
VATTENFALL